

Matthias Altenburg und Atila Korap begeistern

Literarisch-musikalische „Kleine Winterreise“ in der historischen Johanneskapelle

DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH. Es war die gelungene Einstimmung auf die bevorstehende Winter- und Weihnachtszeit mit einer literarisch-musikalischen „Kleinen Winterreise“ in der historischen Johanneskapelle von Ewersbach. Dazu hatte die Gemeinde Dietzhöztal Kulturinteressierte eingeladen und präsentierte den Schriftsteller Matthias Altenburg – besser bekannt unter seinem Pseudonym Jan Seghers – und den Musiker Atila Korap.

„Sarah Heiser, hatte die Idee zu diesem besonderen Abend und ihn mit dem Team der Gemeindebücherei organisiert“, freute sich Bürgermeister Andreas Thomas in seiner Begrüßung zur Lesung. Dabei berichtet er von über 10.000 Medien in der Bücherei mit einem Fokus auf Kinder und Jugendbücher und stellte Sandra Haas, die Leiterin der Gemeindebücherei, sowie Mitarbeiterin Isa Laurösch vor. Er lud ein, die Bücherei zu besuchen und das große Angebot zu nutzen. „Sie werden dort sehr kompetent beraten“, ergänzte er.



Sarah Heiser und Andreas Thomas begrüßten den Schriftsteller Matthias Altenburg und den Musiker Atila Korap und luden die rund 80 Gäste zu einem unterhaltsamen Abend ein.

haus. Im Buch wird es namentlich genannt und beschrieben“, beschrieb sie die Verbindung zu Ewersbach.

Der Musiker und Komponist Atila Korap begleitet regelmäßig die Lesungen von Altenburg und hat seine Wurzeln im benachbarten Gönnern. Beide sind ein eingespieltes Team, das gerne zusammenarbeitet und sich hervorragend ergänzt.

Unterhaltsame Reise durch die Literatur

Auf eine wunderschöne, über einstündige, Reise durch die Zeit und Genres der Literatur entführte Matthias Altenburg die rund 80 Gäste. Der älteste Text aus dem Volkslied „Es ist ein Schnee gefallen“ stammte von 1467 und wurde ergänzt von weiteren winterlich-weihnachtlichen Stücken der Literaturgeschichte. Dazu gehörte auch der weltbekannte Brief Dietrich Bonhoeffers aus dem Gefängnis, „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, von 1944. Neben solchen ersten Texten hatte der Literat eine schöne Mischung witziger, lustiger, fröhlicher, trauriger ... Stücke herausgesucht, die er gefühlvoll vortrug. Dabei zog er das Publikum in seinen Bann und sorgte gezielt für den einen oder anderen Lacher, regte aber ebenso mit den Texten zum Nachdenken an. Vieles untermalt von Atila Koraps leisen Tönen und ergänzt von seinen Liedern. Dafür gab es immer wieder anhaltenden Applaus.

Bilder + Text: Jürgen Reichel



Matthias Altenburg (l.) und Atila Korap (r.) präsentierten gemeinsam ihre „Kleine Winterreise“.

„Altes Ewersbacher Rathaus“ wird im Krimi von Jan Seghers erwähnt

Sarah Heiser stellte die beiden Künstler vor und zeigte die Verbindungen zu Ewersbach und der Region auf. Matthias Altenburg (alias Jan Seghers), der weit über die Literaturszene bekannt ist, hat diese Popularität u. a. durch die ZDF-Verfilmung seiner Romane um Kommissar Robert Marthaler erhalten. In dem 5. Fall „Die Sterntaler Verschwörung“ versteckt sich der Verbrecher im Hessenpark. Dort steht bekanntlich das alte Ewersbacher Rat-



Volles Haus in Dietzhöztals „guter Stube“, der historischen Johanneskapelle, zur „Kleinen Winterreise“.